

lokal

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Wir scheitern im Leben – zusammen stehen wir aber wieder auf

Zurzeit fliegt die Welt in die Luft. Die Globalisierung mit ihrem «Handel durch Wandel» ist am Ende des Lateins. Im innereuropäischen Ost-West-Gefälle wurde eine neue Realität erschaffen. Und auch der Nahe Osten gleicht einem Pulverfass.

Weitere Anlässe zum Thema Scheitern finden Sie auf Seite 5 & 6.

Wenn die Menschheit in irgendetwas gut ist, dann ist es im Scheitern. Immer und überall wird gescheitert. Es gibt das politische Scheitern. Das gesellschaftliche Scheitern. Das gemeinsame Scheitern. Das Scheitern des Einzelnen. Oder das Scheitern in Beziehungen. Und die Kirche? Die scheitert auch munter drauflos. Sie ist weltmeisterlich im Scheitern – und darin auch sehr gut. Man könnte sogar sagen, die Kirche hat das Scheitern zum Markenzeichen gemacht. Wie das?

Die Botschaft des Scheiterns
Beginnen wir am Anfang, bei Jesus, der vor 2000 Jahren gewirkt hat. Seine Botschaft der Feindesliebe und des gewaltlosen Widerstands hat die Mächtigen seiner Zeit nicht überzeugt. Er war ein leichtes Opfer mit seiner Vorstellung und wurde wie ein Lamm den Wölfen zum Frass vorgeworfen. Seine Bewegung war zum Scheitern verurteilt. Die Mächtigen triumphierten mit ihren Verleugnungen, Beschimpfungen, Intrigen, Dornenkronen und Kreuzen. Heute ist dies leider nicht anders. Wenn man die Bibel und die Erzählung von Jesus aus einer realpolitischen Sichtweise liest, dann ist nicht viel Hoffnung darin zu finden. Jesus scheiterte schlicht und einfach am Kreuz.

Die christliche Lesart des Kreuzes ist nun aber überraschenderweise ganz anders – und lässt aufhorchen. Denn sie endet nicht am Kreuz – und auch nicht im Grab, sondern bei Gott. Christus ist auferstanden, schallte es schon bald kreuz und quer durchs römische Reich. Unglaublich! Die Botschaft fand Gehör.

Ein hoffnungsvolles Scheitern
Mit der Kirche ist eine Bewegung der Hoffnung entstanden, die nicht ans Scheitern glaubt. Die vielmehr aus der Auferstehungskraft das



Selbstgebastelte Engel des Krippenfigurenteam

Vertrauen schöpft, dass ein Scheitern nicht ein Ende ist. Ja, noch mehr. Dass die Botschaft der Liebe ein Scheitern zu überwinden vermag und manchmal sogar beflügelt. Dafür steht die Kirche ein. Sie ist eine Gemeinschaft der Gescheiterten. Eine Gemeinschaft, die vertraut, dass aus jeder Asche eines Phönix Neues und Gutes entstehen kann. Eine Gemeinschaft, welche die Hoffnung bevorzugt, der Liebe Vertrauen schenkt, ein Miteinander stiftet und so ein Wieder-Aufstehen möglich macht.

Das reformierte Scheitern
Am 3. November 2024 feiern wir den Reformationssonntag. Schei-

tern auch wir? Hand aufs Herz. Unsere eigene Bewegung ist gleich in ihrer Anfangsstunde kläglich gescheitert. Und zwar an der Tauffrage. Da gab es die Täufer, anfänglich glühende Anhänger und Verehrer von Zwingli. Er selbst war es, der einige der wichtigsten Zürcher Protagonisten zum Bibellesen animiert hat. Selber denken, die Reformierten? Denkste! Die Reformierten halfen der Obrigkeit, die Täuferbewegung zum Scheitern und manchmal sogar auf den «Scheiterhaufen» zu bringen. Auch dieses Scheitern gehört (leider) zum reformierten Erbe. Aber auch hier ist nicht das letzte Wort gesprochen worden. Die Täufer-Bewegung, die Menno-

niten werden im kommenden Jahr ihren 500. Geburtstag in Zürich feiern, am 29. Mai 2025, bei uns, mit uns, in ihrer Ursprungstadt. Versöhnung wurde gefeiert. Schuld bekannt. In der Zwischenzeit ist daraus eine weltweite Bewegung entstanden, die sich als Friedenskirche versteht. Eine Kirche, die auch manchmal scheitert. Wie unsere. Aber aus dieser Geschichte lernen wir, dass ein Scheitern nicht das Ende sein muss, sondern sich nach einem Überwinden sehnt. Dies darf in jeder Krise geglaubt, erhofft, herbeigesehnt werden. Möge in jeglichem Scheitern ein Aufstehen möglich bleiben. Im Miteinander.
Benjamin Wildberger, Pfarrer

Editorial

Dankbar bin ich

Ende September haben wir Erntedank gefeiert und auf Bierdeckel den Dank gesammelt: Danke für meine Familie, dass wir in einem sicheren Land leben dürfen. Danke, dass ich in die Schule gehen kann. Danke für Frieden und Wohlwollen in unserem Land und für die tollen Leute, die heute da sind. Danke, dass es mir heute gut geht. Danke, dass ich Arbeit und Wohnung habe. Fürs Essen und für die Gesundheit. Danke, dass unser Leben bunt ist.

Dieses Bad in der Dankbarkeit hat uns miteinander verbunden. Und doch erleben wir die Welt unsicherer als auch schon. Sicherheit ist das, was der Mensch primär sucht. Dazu verbinden wir uns mit anderen Menschen. Wir sind aufeinander angewiesen.

Doch die politische Welt oder die Strukturen, in denen wir uns eingerichtet haben, sind eher auf das Gegenteil ausgelegt: Sie betonen, was trennt, was unterscheidet. Sie lassen uns Mauern errichten. Und doch ist es nur eine vermeintliche Sicherheit. Denn das, was wirklich Sicherheit bietet, ist Verbundenheit miteinander. Einen gemeinsamen Nenner zu finden, und sei es nur den Kleinsten. Ich bin abhängig von meinen Mitmenschen und von der Umwelt.

Um gut leben zu können brauche ich Luft und Wasser – die hoffentlich sauber sind. Ich brauche den Ozean – weit weg – der das Klima reguliert. Und ich bin angewiesen auf andere Menschen.

Die Geschichten um Jesus im Neuen Testament erzählen genau davon. Jesus holt darin die Menschen aus der Anonymität heraus. Er verbindet die Menschen. Und genau diese «radikale Verbundenheit» brauchen wir heute: hier vor Ort und weltweit. Verbundensein ist ein Hoffen trotz allem.

Es ist harte Arbeit, sich gegen den Pessimismus dieser Welt zu wehren. Er sagt: es ist eh alles egal, wir können sowieso nichts mehr tun. Er trennt und baut Mauern. Nein, wir brauchen warme Emotionen, die uns miteinander und mit der Umwelt verbinden. Wir sollen an eine gerechte und friedliche Gesellschaft glauben. Und so entdecken wir Spuren von Solidarität, von Freundschaft, von Unterstützung. Das Bad in der Dankbarkeit hilft uns dazu. Man kann immer wieder darin eintauchen.

Rahel Strassmann, Pfarrerin

«Scheitern» und «(Holz-)Scheit» sind wortverwandt. Etwas, das einst zusammengehört hat, ist auseinandergebrochen und wird nie mehr so sein, wie es einst war. Die Hoffnung flüstert uns aber zu: Aus jedem Scheit(ern) können Engel entstehen.

Reformationssonntag vom 3. November 2024 in der Kirche im Wil

Predigt: Die Bibel – ein Buch der Gescheiterten oder übers fröhliche Reformieren

Mit dem Jubilatechor und Pfr. Benjamin Wildberger



Bierdeckelsammlung vom Erntedank Festival

Gemeindereise 2025

Mit Apostel Paulus unterwegs in Kleinasien



Türkei

Im kommenden Jahr können wir Ihnen einen ganz speziellen Reiseleckerbissen präsentieren und laden Sie ein, uns im Herbst 2025 (22.10. bis 1.11.2025) zu günstigen Bedingungen auf dieser Kultur- und Erlebnisreise auf den Spuren von Apostel Paulus zu begleiten. Es lohnt sich!

Diese Kulturreise auf dem uralten kleinasiatischen Boden ermöglicht den Reisenden nicht nur die geschichtsträchtigen Reichtümer des Landes, sondern auch die verschiedenen Facetten der modernen Türkei näher zu bringen. Im Zentrum der Rundreise befinden sich die kulturgeschichtlichen Funda-

mente des Christentums: Die Spuren des Paulus in Perge, Antiocheia und Ephesos einerseits; die sog. «Grossen Kappadokier», die Kirchenväter des 4. Jahrhunderts wie Basilius, Gregor von Nyssa und Gregor von Nazianz andererseits führen die christlichen Quellen des Abendlandes vor Augen. Ephesos, die erste und die grösste Metropole in Kleinasien im 2. Jahrhundert, Hierapolis, die Geburtsstätte des Stoikers Epiktet, aber auch die Stadt, wo Philippos Märtyrer wurde, sind zwei Höhepunkte der römischen Zeit. Der weltberühmte Orden der Mewlewiten, Konya mit dem Grab des islamischen Sufis Rumi wird ebenfalls besucht. Die

überwältigenden Tufflandschaften Kappadokiens und die Sinterterrassen von Pamukkale, beide UNESCO Welt Kultur- und Naturerbe, gehören zum Programm der Reise. Die Städte wie Konya, Antalya und Izmir vermitteln die Eindrücke der modernen Türkei. Neben der Kultur kommen auch das Kulinarische und das Vergnügen nicht zu kurz.

Gerne begleite ich Sie auf dieser Gemeindereise, von der ich Teile letztes Jahr erlebt habe. Ich war begeistert und beeindruckt.

Bitte vormerken:
Infoabend: Dienstag, 14. Januar 2025, 19.30 Uhr im ReZ Dübendorf
Ihr Markus Haltiner, Pfarrer

Übersicht Reiseprogramm

1. Tag: Ankunft in Izmir und Transfer zum Hotel
2. Tag: Ganztägige Besichtigungen und Fahrt nach Pamukkale (180 km)
3. Tag: Halbtägige Besichtigung Pamukkale und Fahrt nach Antalya
4. Tag: Ganztägige Exkursionen in Antalya
5. Tag: Ganztägige Exkursionen in Antalya
6. Tag: Fahrt nach Burdur und halbtägige Besichtigung
7. Tag: Fahrt nach Antiocheia (150 km), Besichtigung und Weiterfahrt nach Konya (150 km)
8. Tag: Halbtägige Besichtigung Konya und Fahrt nach Kappadokien (245 km)
9. Tag: Ganztägige Exkursionen in Kappadokien
10. Tag: Ganztägige Exkursionen in Kappadokien
11. Tag: Transfer nach Kayseri und Heimflug

Ein detailliertes Reiseprogramm und das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage www.rez.ch/Reise25.
Anmeldeschluss 31.3.25

Die Anzahl Teilnehmende ist beschränkt: Minimal 15, maximal 29.
Die Reiseversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Preise pro Person für die Reise in der Türkei in €:

- 15–19 Personen € 1590.–
- 20–24 Personen € 1490.–
- 25–29 Personen € 1390.–

Inbegriffen:

- Transfer von und zum Flughafen in Izmir und Kayseri
- 10 Übernachtungen im Doppelzimmer Einzelzimmerzuschlag € 390.–
- Klimatisierter Kleinbus oder Bus
- Professioneller deutschsprachiger Reiseleiter
- Eintritte zu Besichtigungen gem. Programm

Nicht inbegriffen/optional:

- Ballonfahrt Kappadokien
- Alle Mittagessen
- Getränke zu den Mahlzeiten

Preise für Flüge Zürich-Izmir und Kayseri-Zürich sind noch nicht bekannt, ca Fr. 500 bis 600.–

Musik

Dübendorf

CHORgel Movie – Familienkonzert

Erleben Sie die Magie der Filmmusik live bei unserem Familienkonzert CHORgel Movie Night!

Wir laden Sie herzlich zu unserer CHORgel Movie Night ein, bei der die Lenzburger Kantorei und die Orgel- und Klavierklasse von Yun Zaubmayr ein einzigartiges Konzert bieten. Lassen Sie sich von beeindruckenden Chorklängen und virtuosen Soloauftritten verzaubern, während auf der Leinwand die passenden Filmszenen für ein unvergessliches Erlebnis sorgen.

Freuen Sie sich auf Highlights wie Star Wars Thema, Harry Potter, Super Mario, Wellerman, Pop-Hit Take on Me und viele weitere bekannte Filmmelodien – dieses Konzert bietet für jeden etwas!

Der Eintritt ist frei – Spenden sind herzlich willkommen. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie

einen Abend voller musikalischer und visueller Höhepunkte. Wir freuen uns auf Sie!

Yun Zaubmayr, Musikalische Leitung, Kristine Jaunalksne, Chorleitung, Peter Schweighoffer, Film-Editor, Max Maisch, Technik

Sonntag, 17. November 2024, 17.00 Uhr, Kirche im Wil

FAMILIENKONZERT
CHORgel Movie Night

Sonntag 17.00 Uhr
Eintritt frei, Kollekte

17.11.2024 Beginn um 17.00 Uhr	Ref. Kirche im Wil Feldendstrasse 1 8800 Dübendorf
24.11.2024 Beginn um 17.00 Uhr	Kath. Kirche Wildegg Strohwegstrasse 2 5103 Wildegg

LENZBURGER KANTOREI
ORDEL- KLAVIERKLASSE YUN ZAUBMAYR

Dübendorf

Jahreskonzert Jubilatechor mit dem Titel «Gestillte Sehnsucht»

Am Sonntag, 10. November 2024, um 17.00 Uhr wird der Jubilatechor sein Jahreskonzert in der Kirche im Wil anstimmen.

Zu Ehren von Anton Bruckners 200. Geburtstag werden Werke von Bruckner und Brahms zur Aufführung kommen. Als Auftakt werden zwei Aequale für drei Posaunen sowie ein Sololied von Brahms zu hören sein. Danach kommt der Jubilatechor mit dem Requiem Bruckners als Hauptwerk zum Einsatz: begleitet von Orgel, einem Streichquartett und drei Posaunen.

Zur Abwechslung erklingen dann instrumental die Sätze 2 und 3 aus Brahms Klavierquintett in f,

op.34. Worauf der Chor, begleitet durch Orgel und Posaunen, das bekannte «Locus iste» von Bruckner anstimmt. Es folgt ein Intermezzo für Klavier-Solo und zwei solistisch vorgetragene Brahmslieder, darunter das titelgebende Lied «Gestillte Sehnsucht». Mit dem Chorwerk von Brahms «Wie lieblich sind deine Wohnungen» findet das Konzert über die Endlichkeit unseres menschlichen Daseins einen himmlisch versöhnlichen Abschluss.

Mit dabei sind Gesangssolistinnen, drei Posaunen, ein Streicherquartett und Sebastián Tortosa am Flügel und an der Orgel. Die Leitung hat Sviatoslava Luchenko. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

Lassen Sie sich auf diese Zeitreise in die Romantik mitnehmen, die eine Vorstellung der Ewigkeit zu vermitteln vermag!

Hanna Baumann, Sozialdiakonin



Jubilatechor Dübendorf

Rückblick



Sebastian Tortosa, Christian Proske, Isabel Neligan, Sarina Zickgraf, Isabelle Weilbach-Lambelet und Frank Sanderell

Der Zauber der vier Jahreszeiten

Schwerzenbach

Die Geigerin Isabel Neligan entlockte ihrem Instrument Vogelstimmen des Frühlings, die Blitze eines Sommersturms, das Lallen eines Betrunknen auf dem Herbstfest, das klirrende Eis im Winter. Die Violinen und die Viola von Isabelle Weilbach-Lambelet und Sarina Zickgraf führten uns durch Tonlandschaften von Gräsern und Blättern im Wind, murmelnden Bächen und knisterndem Feuer, eine

Jagd und einen Tanz der Nymphen, unterstützt von Violoncello, Kontrabass und Orgel. Noch nie hatten wir Antonio Vivaldis «Die vier Jahreszeiten» so hautnah erlebt. Wie Sebastian Tortosa am Anfang erklärte, erzählt diese Musik eine Geschichte, sie malt mit Tönen, noch hundert Jahre vor der Romantik. Vor jedem der vier Concerti wurde die Geschichte dieser Jahreszeit mit ein paar Worten, den passenden Tönen und perfekt ausgesuchten Bildern erzählt. Danach verstan-

den wir, was wir hörten. Projizierte Bilder begleiteten die Musik, und oft mussten wir lachen, zum Beispiel als Katzen miauten, ein Bauer schwitzte, jemand krachend aufs Eis fiel. Dasselbe Programm spielten dieselben Künstlerinnen und Künstler vor einem Jahr in der Tonhalle. Aber dieses Mal war es noch besser, sagte unser Schwerzenbacher Organist zufrieden. Was für ein Glück hatten wir, so etwas in unserer kleinen Kirche zu erleben. Catherine McMillan, PfarrerIn

Solidarität

Mahnwache für Religionsfreiheit

MAHNWACHE

Aus Solidarität mit Glaubensverfolgten
11. Dezember 2024 | 18.00 – 18.30 Uhr
 Eine halbe Stunde wachen und beten
 Besammlung um 17.45 Uhr

WACHEN SIE MIT!
mahnwache.ch



Für Religionsfreiheit und Menschenwürde



An der CSI-Mahnwache stehen Freiwillige für Menschen ein, die besonders um die Weihnachtszeit wegen ihres Glaubens bedroht werden.

Dübendorf

Die Religionsfreiheit ist in der Schweiz kaum ein Thema. Doch in dutzenden Ländern wird das Recht auf Glaubensfreiheit mit Füßen getreten. Gerade in der Weihnachtszeit fürchten sich besonders Christinnen und Christen vor Drohungen und Übergriffen. Extremistische Gewalt richtet sich aber auch gegen Angehörige anderer Religionen.

Für diese bedrohten Menschen setzt sich die Organisation Christian Solidarity International (CSI) weltweit tatkräftig ein und will mit der Mahnwache ein sichtbares Zeichen setzen: Am Mittwochabend, 11. Dezember 2024 von 18.00 bis 18.30 Uhr findet auf der Piazza vor

dem ReZ eine Mahnwache statt für Menschen, die wegen ihres Glaubens an Verfolgung leiden.

Zur friedlichen Kundgebung sind alle herzlich eingeladen, auch Familien mit Kindern. Diejenigen, die gerne bereit sind, während einer halben Stunde still mit einer Kerze in der Hand und einer Friedensbotschaft für verfolgte Glaubensgemeinschaften einzustehen, sind gebeten, schon um 17.45 Uhr auf die Piazza zu kommen.

Für alle am Thema Interessierten bieten wir im Vorfeld einen Infoabend an. An diesem Anlass wird nicht nur die Mahnwache vorgestellt, sondern auch die Organisation und Arbeitsweise von CSI. Wir kommen miteinander ins Gespräch und Fragen werden bei einem

Umtrunk beantwortet: **Mittwoch, 20. November 2024 um 18.00 Uhr im Piazzasaal (Subito) im Guggelhuus neben dem ReZ.**

Catherine McMillan, Pfarrerin und Benjamin Wildberger, Pfarrer Ökumene Dübendorf-Schwerzenbach

Infoanlass
 Mittwoch, 20. November 2024,
 18.00 – 19.00 Uhr
 Piazzasaal im Guggelhuus
 (Bahnhofstr. 39)

Mahnwache aus Solidarität mit Glaubensverfolgten
 Mittwoch, 11. Dezember 2024,
 18.00 – 18.30 Uhr
 Piazza vor dem ReZ,
 Bahnhofstrasse 37

Gottesdienste

Gfenn

Gebet für Heilung – Eine Liturgie aus Iona

Niemand von uns ist ganz heil, aber wir sehnen uns danach, heil und ganz zu sein. Die Iona Community hat dieses Grundbedürfnis von Anfang an erkannt. Die Iona-Bewegung, die in der Zeit zwischen den Weltkriegen entstand, ist für ihre ganzheitliche Spiritualität bekannt.

Ihr Zentrum ist die historische Abbey auf der schottischen Hebrideninsel Iona. Das keltische Erbe der irisch-schottischen Mönche des frühen Mittelalters speist die Bewegung literarisch, musikalisch und durch das Bild von Christus als Heiler, Versöhner und Erneuerer der Menschheit und der ganzen Schöpfung.

Niemand von uns ist ganz heil. Aber weil wir zum Leib Christi gehören, können wir als Gemeinschaft

zu Werkzeugen des Heilens werden. Diese Überzeugung liegt der Liturgie aus Iona zugrunde. Im Gottesdienst werden alle eingeladen, die die Fürbitte für sich selbst, für andere oder für eine bestimmte Situation wünschen, in die Mitte zu gehen und Platz zu nehmen auf Stühlen oder Kissen, die im Kreis aufgestellt sind. Hände werden auf den Kopf gelegt, und alle Anwesenden sprechen das Gebet für Heilung, das auf dem Liturgieblatt abgedruckt ist. Wer den Segen empfangen hat, macht dann Platz für die nächsten.

Letztes Jahr hat eine kleine Arbeitsgruppe die Liturgie des Gebets für Heilung ins Deutsche übersetzt. Wir durften an einem Abend im Spätherbst diesen berührenden Gottesdienst in der alten Klosterkirche, der Lazariterkirche in Gfenn, feiern. Von allen Teilnehmenden kam die Bitte, den Gottesdienst zu wiederholen. Diesem Wunsch kommen wir gerne nach und laden Sie herzlich ein.
Pfarrerin Catherine McMillan und Team: Theo Handschin, Claudia und Beat Schüpbach, Maria Quagliarelli, Ernst Meier

Donnerstag, 7. November 2024,
 19.00 Uhr, Lazariterkirche Gfenn



Kloster vor Sonnenuntergang auf der Hebrideninsel Iona Bild: Catherine McMillan

Dübendorf-Schwerzenbach

Gottesdienste am Ewigkeitssonntag

Haben Sie gewusst, dass im sogenannten Kirchenjahr der erste Advent der erste Sonntag des Jahres ist? Darum feiern wir jeweils am Sonntag vor dem ersten Advent den «Ewigkeitssonntag». Dieser ist ja der letzte Sonntag im zu Ende gehenden Jahr.

An diesem Sonntag ist es üblich, dass wir uns an die Menschen erinnern, die im Lauf der letzten 12 Monate gestorben sind und von denen wir uns verabschieden mussten. Ganz besonders eingeladen sind alle Trauerfamilien, aber selbstverständlich auch alle, die jemanden aus ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis haben loslassen müssen. In den Gottesdiensten werden wir die verstorbenen Gemeindemitglieder namentlich erwähnen und für sie eine Kerze anzünden – in Schwerzenbach für die Personen



von Schwerzenbach, in Dübendorf für diejenigen von Dübendorf.

Wir feiern an beiden Orten einen besinnlichen und feierlichen Gottesdienst mit viel schöner Instrumentalmusik. Die Gottesdienste beginnen um 10.00 Uhr. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns zusammen sind an diesem Sonntagmorgen.
Pfrn. Catherine McMillan (Schwerzenbach), Pfr. Daniel Schaltegger (Dübendorf)

Sonntag, 24. November 2024,
 10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach und Kirche im Wil

Gospel-Gottesdienst

A Star is Shining

«Nur im Dunkeln sieht man die Sterne» sagte der Pfarrer und Bürgerrechtler Martin Luther King. In der Weihnachtsgeschichte im Matthäusevangelium entdecken Sterndeuter im Morgenland ein Licht am Himmel, ein Zeichen der Hoffnung. Sie machen sich auf und folgen dem Stern.

Die Adventszeit lädt uns dazu ein, aufzubrechen, dem Licht entgegen. Am 1. Dezember um 10.00 Uhr in der Kirche im Wil wird der Gospelchor Dübendorf von Licht, Liebe und Frieden auf Erden singen. Und wir werden mit ihnen singen! Es wird ein Gottesdienst im Sinne von Martin Luther King.

Pfarrerin Catherine McMillan



Gospelchor Dübendorf

Schwerzenbach

I Go To The Rock

Das Leben ist brüchig. Auch die Welt bröckelt an vielen Orten. Was bleibt fest? Was bietet Herberge? Der Reformator Martin Luther beschrieb Gott als eine feste Burg. In der Bibel wird Christus als Fundament und Eckstein bezeichnet. Das eigene Leben, der Glaube und auch die Kirche stehen auf dieser festen Grundlage. Die Brassband unter der Leitung von Theo Handschin hat sich vom Lutherlied «Eine feste Burg ist unser Gott» inspirieren lassen und wird den Gottesdienst am Reformationssonntag in Schwer-

zenbach musikalisch gestalten. Auch andere Lieder und Musikstücke zum Thema «Rock» (Stein/Fels) werden vorgetragen, z.B. «I Go To The Rock» (Ich gehe zum Fels). Das englische Lied passt besonders, denn an diesem Tag gestaltet die schottische Pfarrerin Barbara Ann Sweetin zusammen mit Pfarrerin Catherine McMillan den Gottesdienst. Beim Abendmahl wird die Partnergemeinde in Forfar, Schottland, zusätzlich durch den geschenkten Kelch präsent sein.
Catherine McMillan, Pfarrerin

Sonntag, 3. November 2024, 10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach



Mitbestimmen

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Dübendorf-Schwerzenbach

Einladung

Die Stimmberechtigten der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach werden eingeladen zur Kirchgemeindeversammlung

am Montag, 2. Dezember 2024,
19.30 Uhr
im Chimlisaal Schwerzenbach

Geschäfte:

1. Abnahme des Protokolls der KGV vom 24.6.2024
2. Wahl der Stimmzählenden
3. Abnahme der Änderungen zum Entschädigungsreglement für Behörden, Kommissionen und Arbeitsgruppen
4. Voranschlag 2025
5. Festsetzung des Steuerfusses der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach

Im Anschluss an die Versammlung Informationen zu folgenden Themen:
– Personelles
– Bericht aus der Kirchenpflege

Budget 2025

Erfolgsrechnung

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)	Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kirchen						
3500 Behörden, Verwaltung, Pfarramt	1 213 913.—	5 900.—	1 127 807.30	6 200.—	989 070.71	7 786.25
3501 Gottesdienst	239 420.—	0.—	248 440.—	—	220 476.92	1 232.25
3502 Diakonie und Seelsorge	591 339.—	126 000.—	534 208.—	113 550.—	500 441.03	150 222.71
3503 Bildung	400 573.—	18 200.—	409 950.—	15 350.—	393 815.33	18 738.25
3504 Kultur	63 950.—	500.—	67 750.—	1 000.—	53 889.17	11 241.05
3506 Kirchliche Liegenschaften	1 374 132.—	222 700.—	1 343 267.—	218 800.—	1 220 647.48	225 292.83
Finanzen und Steuern						
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	14 636.—	3 790 098.—	15 769.—	3 800 671.—	14 497.85	3 757 838.33
9300 Finanzierung der Kantonalkirche und Finanzausgleich	1 019 688.—	25 413.—	1 326 956.—	25 413.—	1 019 687.58	25 413.—
9610 Zinsen	146 289.—	10 271.—	112 438.—	8 026.—	133 318.02	10 488.42
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens	70 960.—	956 700.—	70 960.—	1 002 300.—	80 431.11	923 597.45
9710 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	—	500.—	0.—	500.—	0.—	773.65
9950 Neutrale Aufwendungen und Erträge	110 000.—	110 000.—	110 000.—	110 000.—	123 150.29	123 150.29
9951 Zweckgebundene Zuwendungen	15 150.—	15 150.—	15 132.—	15 132.—	18 856.14	18 856.14
Ergebnis						
Total Aufwand / Ertrag	5 260 050.—	5 281 432.—	5 382 677.30	5 316 942.—	4 768 281.63	5 274 630.62
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	21 382.—	—	—	65 735.30	506 348.99	—
Total	5 281 432.—	5 281 432.—	5 382 677.30	5 382 677.30	5 274 630.62	5 274 630.62
Gestufferter Erfolgsausweis						
30 Personalaufwand			1 788 745.—	1 699 360.30		1 498 923.89
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand			1 436 396.—	1 384 600.—		1 186 861.45
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen			306 000.—	315 300.—		369 575.35
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen			150.—	132.—		3 403.29
36 Transferaufwand			1 401 510.—	1 689 887.—		1 373 250.43
37 Durchlaufende Beiträge			110 000.—	110 000.—		123 150.29
Total Betrieblicher Aufwand			5 042 801.—	5 199 279.30		4 555 164.70
40 Fiskalertrag			3 790 098.—	3 800 671.—		3 757 838.33
42 Entgelte			124 000.—	114 650.—		150 636.69
43 Verschiedene Erträge			51 600.—	44 550.—		81 943.10
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen			15 150.—	15 132.—		15 128.85
46 Transferertrag			25 913.—	25 913.—		26 186.65
47 Durchlaufende Beiträge			110 000.—	110 000.—		123 150.29
Total Betrieblicher Ertrag			4 116 761.—	4 110 916.—		4 154 883.91
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit			-926 040.—	-1 088 363.30		-400 280.79
34 Finanzaufwand			217 249.—	183 398.—		209 713.64
44 Finanzertrag			1 164 671.—	1 206 026.—		1 116 343.42
Ergebnis aus Finanzierung			947 422.—	1 022 628.—		906 629.78
Operatives Ergebnis			21 382.—	-65 735.30		506 348.99
38 Ausserordentlicher Aufwand			—	—		—
48 Ausserordentlicher Ertrag			—	—		—
Ausserordentliches Ergebnis			—	—		—
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung <small>Ertrags- Aufwandüberschuss</small>			21 382.—	-65 735.30		506 348.99
39 Interne Verrechnungen: Aufwand			—	—		3 403.29
49 Interne Verrechnungen: Ertrag			—	—		—
Total Aufwand			5 260 050.—	5 382 677.30		4 768 281.63
Total Ertrag			5 281 432.—	5 316 942.—		5 271 227.33

Die Akten liegen ab 1. November 2024 im Sekretariat der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach, Bahnhofstrasse 37, Dübendorf, zu den üblichen Öffnungszeiten für die Stimmberechtigten zur Einsicht auf oder können unter www.rez.ch (Webseite) eingesehen werden.

Anfragen gemäss §17 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung an die evang.-ref. Kirchenpflege Dübendorf-Schwerzenbach schriftlich einzureichen.

Teilnahmeberechtigte: Zur Kirchgemeindeversammlung sind alle Mitglieder der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach eingeladen, die das 16. Altersjahr vollendet haben und über das Schweizer Bürgerrecht oder eine ausländerrechtliche Bewilligung B, C oder Ci verfügen. Nicht Stimmberechtigte sind als Zuhörer herzlich eingeladen. Es werden ihnen separate Plätze reserviert. Informationen finden Sie zudem auf unserer Webseite (www.rez.ch).

Dübendorf, 25.10.2024

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach
Werner Benz, Präsident der Kirchenpflege
Sabina Kaiser, Kirchgemeindegeschreiberin

3. Abnahme der Änderungen zum Entschädigungsreglement für Behörden, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Antrag

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das angepasste Entschädigungsreglement zu genehmigen.

Sachverhalt

Das Entschädigungsreglement vom 1.1.2018 wurde überarbeitet. Damit die Änderungen bereits ins Budget 2025 einfließen können, soll das Reglement zusammen mit dem Budget abgenommen werden. Die Entschädigungsverordnung muss gemäss Kirchgemeindeordnung von der Kirchgemeindeversammlung abgenommen werden.

Begründung

Das Entschädigungsreglement muss in jeder Amtsperiode von der Kirchenpflege überprüft werden. Das Ressort Finanzen hat das Entschädigungsreglement mit verschiedenen Reglementen von anderen grösseren Kirchgemeinden überprüft und festgestellt, dass es Handlungsbedarf gibt. Die Entschädigung für die Kirchenpflege wurde angepasst sowie auch die Entschädigung für die Rechnungsprüfungskommission. Die Sitzungsgelder wurden von Fr. 35.— auf Fr. 40.— erhöht. Zudem wurde eine Entschädigung für die neue Geschäftsleitung ergänzt und im Entschädigungsdiagramm wurde die geforderte Sitzungs-Entschädigung für die Gemeindekonventsleitung neu aufgenommen. Die Anpassungen im Entschädigungsreglement wurden mit dem Revisor abgesprochen. Das Entschädigungsreglement wurde vom Ressort Finanzen dem Gemeindekonvent vorgestellt.

Beschlussfassung der Kirchenpflege:

Die Kirchenpflege genehmigte an der Sitzung vom Montag, 19. September 2024 die Änderungen des Entschädigungsreglementes.

Die Kirchenpflege empfiehlt die Annahme der Vorlage.

Weitere Erläuterungen erfolgen anlässlich der Kirchgemeindeversammlung durch die Ressortvorsteherin Finanzen.

Abschied der

Rechnungsprüfungskommission: Die RPK hat das Entschädigungsreglement geprüft und schliesst sich den Überlegungen der Kirchenpflege an. Die RPK beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das aktualisierte Entschädigungsreglement zu genehmigen.

4. Voranschlag 2025

Antrag

Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt zu beschliessen:

Der Voranschlag wird mit einem Ertrag von Fr. 5 281 432.— und einem Aufwand von Fr. 5 260 050.— sowie einem Ertragsüberschuss von Fr. 21 382.— zuhanden des Eigenkapitals genehmigt.

Weisung

a. Die wirtschaftliche Lage der Gemeinde und ihre mutmassliche Entwicklung:

Die Finanzen der Kirchgemeinde stehen zurzeit auf einem soliden Fundament. Das stetige Wachstum der Gemeinden und die grosse Abnahme der Mitgliederzahl beschäftigen uns weiter. Dies wird auch in den kommenden Jahren eine der grossen Herausforderungen für die Kirchgemeinde sein.

b. Stand ihrer Aufgabenerfüllung (inkl. Überblick über die Besorgung wesentlicher Gemeindeaufgaben durch andere Gemeinden, Zweckverbände und Anstalten):

Die Kirchgemeinde kann alle ihre Verpflichtungen selbst wahrnehmen.

c. Begründung erheblicher Abweichungen gegenüber dem Budget des Vorjahres:

Personalaufwand:

Aussergewöhnliche Aufwendungen, welche von der Kirchenpflege im Juni 2024 beschlossen wurden, sind eine gemeindeeigene Pfarrstelle, befristet bis Mitte 2026 und eine Hausdienststelle von 30% befristet für ein Jahr. Das Entschädigungsreglement und das Spesenreglement wurden neu angepasst. Es wird zudem im 2025 eine Pfarrwahlkommission ihre Arbeit aufnehmen.

Sachaufwand:

Der Sachaufwand fällt höher aus. Bei den Liftanlagen im Rez und Guggelhuus müssen die neuen Vorschriften umgesetzt werden, und bei der IT sind einige grössere Anschaffungen und Programmanpassungen notwendig.



Investitionen:

Für die Planung der neuen Energieträger und die dazugehörige Sanierung des Kirchgemeindehauses werden Fr. 200 000.– in die Investitionsrechnung aufgenommen. Dies damit anschliessend die Urnenabstimmung im 2026 durchgeführt werden kann.

Ertrag:

Die Gemeinden Dübendorf und Schwerzenbach haben die Steuereinnahmen höher als im Vorjahr budgetiert.

Die Mieteinnahmen der Casinostrasse sind gleichbleibend. Das Budget 2025 schliesst mit einem positiven Ergebnis von Fr. 21 382.– ab.

d. Begründung des Antrags zum Steuerfuss:

Der Steuerfuss ist mit 11 % festgelegt, gleich wie im Vorjahr. Gaby Hüppi, Ressort Finanzen

Beschlussfassung der Kirchenpflege:

Die Kirchenpflege genehmigte an der Sitzung vom Montag, 19. September 2024 den vorliegenden Voranschlag 2025 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 21 382.– zuhanden des Eigenkapitals.

Die Kirchenpflege empfiehlt die Annahme der Vorlage.

Weitere Erläuterungen erfolgen anlässlich der Kirchgemeindeversammlung durch die Ressortvorsteherin Finanzen.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission:

Die RPK stellt fest, dass das Budget finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten. Die RPK beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2025 entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen.

Aktenaufgabe:

• Budget 2025

5. Festsetzung des Steuerfusses der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach

Antrag
Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt zu beschliessen:

Der Steuerfuss für das Jahr 2025 wird erneut auf 11 % festgelegt.

Weisung
Bei einem Steuerfuss von 11 % ergibt sich ein budgetierter Ertrag von Fr. 5 281 432.– und ein Aufwand von Fr. 5 260 050.–.
Die interne Verzinsung wird auf 0 % festgelegt.

Die Kirchenpflege empfiehlt die Annahme des Steuerfusses.

Aktion Weihnachtspäckli

Weihnachtspäckli für Osteuropa



Dübendorf-Schwerzenbach

117 800 Weihnachtspäckli aus der Schweiz haben im letzten Jahr bei Kindern und Erwachsenen Freude, Begeisterung und grosse Dankbarkeit ausgelöst.

Auch in diesem Jahr wird es im Kriegsgebiet in der Ukraine wieder Weihnachten. Ebenso bei den vielen bedürftigen Familien in Moldawien, in Dorfschulen, Kinder- und Altersheimen in Osteuropa. Die Päckli aus der Schweiz strahlen Hoffnung aus im trüben Alltag.

Standardpäckli für Kinder und Erwachsene

Es ist wichtig, dass der Inhalt für Erwachsenen- resp. Kinderpakete bei allen Päckli identisch ist. Nur so können die Päckli problemlos in ihre Bestimmungsländer eingeführt werden und haben fast den gleichen Wert. Die Liste finden Sie hier abgedruckt im Fenster oder auch auf dem Flyer, der aufliegt. Passende Kartons und Etiketten für die Päckli können Sie im Sekretariat oder an den Abgabestellen beziehen.

Gemeinsames Engagement

Vier Schweizer Hilfswerke organisieren die Aktion Weihnachtspäckli gemeinsam.

Sie sammeln die Päckli und transportieren sie in die Ukraine, nach Moldawien, Rumänien, Belarus, Estland, Albanien, Bulgarien, Serbien und in den Kosovo. Lokale Partnerinnen und Partner verteilen sie an Kinder in Schulen und Heimen, an verarmte Familien, Pensionierte, Geflüchtete und Menschen mit gesundheitlichen Problemen.

Lokal eingekaufte Päckli

Weite Distanzen oder spezielle Auflagen erschweren in einigen Ländern in Osteuropa und Zentralasien den Import von Weihnachtspäckli aus der Schweiz. Mit Geldspenden aus der Schweiz kaufen die Mitarbeitenden vor Ort Geschenke und verteilen sie an Bedürftige.

Inhalt der Pakete:

- Für Kinder
 - Schokolade
 - Biskuits
 - Süssigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.)
 - Zahnpasta
 - Zahnbürste (in Originalverpackung)
 - Seife (in Alufolie gewickelt)
 - Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)



Lachende Kinder in Albanien

- Für Erwachsene
 - Zwei Notizhefte oder -blöcke
 - Kugelschreiber
 - Bleistift und Gummi
 - Mal- oder Filzstifte
 - 2–3 Spielzeuge wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto
 - Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Für Erwachsene

- 1 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Zucker
- 1 kg Teigwaren
- Schokolade

- Biskuits
- Kaffee (gemahlen oder instant)
- Tee
- Zahnpasta und Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Schreibpapier
- Kugelschreiber
- Evtl. Ansichtskarten, Streichhölzer, Schnur, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Danke für Ihr Päckli

Passende Schachteln für die Pakete erhalten Sie beim Sekretariat oder bei den Pfarrhäusern in Schwerzenbach und Dübendorf (Wilstrasse 113).

Sie können Ihre Päckli bei den Gottesdiensten am 3./10. oder 17. November abgeben, vom 4. bis 22. November beim Sekretariat abgeben oder bei den Pfarrhäusern in Schwerzenbach oder an der Wilstrasse 113 im Eingang deponieren. Dort gibt es auch Klebeetiketten für Kinder- oder Erwachsenenpakete.

Wir freuen uns über jedes einzelne Paket, das Sie machen und bringen alle Päckli am 23. November zur nächsten Transportbasis.

Daniel und Rosmarie Schaltegger

Bildung

Scheitern? – Nein, danke!

Dübendorf-Schwerzenbach

Niemand möchte im Leben scheitern. Und doch gehört das kleine und manchmal auch das ganz grosse Scheitern dazu. Als Team Erwachsenenbildung laden wir Sie ein, sich mit dem eigenen und fremden Scheitern auseinanderzusetzen. Miteinander wollen wir ins Gespräch kommen.

10 gescheiterte Projekte in Dübendorf – und was daraus geworden ist

Urs Müller (Dokumentarstelle Dübendorf) und Ueli Kast nehmen uns mit auf eine Reise in die Vergangenheit und Gegenwart von Dübendorf. Immer wieder wurden Ideen entwickelt und geplant – und dann kam es doch wieder ganz anders (manchmal überraschend besser).

6. November 2024, 14.00 Uhr, Glockensaal ReZ (Bahnhofstr. 37, Dübendorf)

Resilienz – Scheitern überleben

Dr. med. Sven Michelsen hat als Hausarzt viele Menschen begleitet und dabei auch Einblicke ins ganz persönliche Scheitern erhalten. Was sagt die Medizin zum Scheitern? Woran erkennt man das Scheitern? Und was hilft im Scheitern? Im Zentrum des Abends steht auch der Begriff der Resilienz.

14. November 2024, 19.30 Uhr, Glockensaal ReZ

Theater: Gift und Gnade

Ein Ehepaar verzweifelt am Tod ihres Kindes, ihre Beziehung zerbricht. Jahre danach treffen sie sich auf dem Friedhof bei der Grabaufhebung. Es kommt zum Gespräch, zur Anklage, zu Fragen. Lilian Naef und Markus Amrein zeigen an die-

sem schwierigen Thema auf, wie ein Leben vergiftet oder eine gnadenvolle Wendung erfahren darf. Das Spiel geht über in einen Dialog mit dem Publikum.

21. November 2024, 19.30 Uhr, Glockensaal ReZ (Kollekte)

Spiritualität am Nullpunkt des Lebens

Andreas Loos arbeitet als Theologe bei Fokus Theologie, der Fachstelle für Erwachsenenbildung der deutschschweizerischen reformierten Kantonalkirchen. Ob und wie sich christliche Spiritualität in Krisenzeiten bewährt, das beschäftigt ihn nicht nur theologisch, sondern v.a. aufgrund eigener Lebenserfahrungen.

28. November 2024, 19.30 Uhr, Lindensaal ReZ

Scheitern als menschliche Grunderfahrung

Das Spezialgebiet von Prof. em. Dr. med. Dr. phil. Paul Hoff ist Psychiatrie und Psychotherapie. Das menschliche Scheitern ist ihm aus seiner Praxiserfahrung bekannt. Wie gehen Menschen mit Schicksalsschlägen, Krisen und psychischen Erkrankungen um? Was sind krankmachende Aspekte im Scheitern? Wie hilft Kreativität bei der Verarbeitung?

5. Dezember 2024, 19.30 Uhr, Glockensaal ReZ

Bücherauswahl und Bilder-Ausstellung

Das Thema Scheitern wird in Kunst, Literatur und Wissenschaft verarbeitet. Die Stadtbibliothek Dübendorf bietet ein «Buffet» mit einer Bücherauswahl an. In der Bilder-

Ausstellung im ReZ werden Werke (Kopien) von bekannten Künstlern wie Munch, Goya etc. gezeigt (21.10.–6.12., Öffnungszeiten s. Homepage).

Dübendorf

Gift und Gnade

Eine Ehegeschichte von Lot Vekemans

Das Theaterstück zeigt eine tastende Suchbewegung zweier Menschen, die versuchen, Vergangenheit und Gegenwart zu akzeptieren und zu integrieren. In gemeinsamen Erinnerungen möchten sie Ruhe finden und Vertrautes wieder zulassen. Das Stück lässt in der tiefsten Tragik sogar komische Momente aufblitzen und zeigt die ganze Bandbreite menschlicher Emotionen. Sie und Er durchschreiten in drei Akten einen transformativen seelischen Prozess. Sie geben sich nach zehn Jahren der Sprachlosigkeit die Chance für einen Neuanfang. Damit setzen sie hoffnungsvolle Impulse für eine Entwicklung, wie wir sie uns auch für unsere Welt wünschen. «Gift» verweist auf die Verstrickungen des Menschen; «Gnade» auf die befreiende Kraft, jenseits des eigenen Vermögens, sich aus diesen Verstrickungen zu lösen. Nach der Aufführung gibt es keinen Applaus. Stille und Musik ermöglichen es den Zuschauer:innen, zu reflektieren und das Geschehen wirken zu lassen. Danach



Das Team der Erwachsenenbildung freut sich auf eine rege Beteiligung. Benjamin Wildberger, Pfarrer

wird es aber auch die Gelegenheit geben, Fragen zu stellen, eigene Gedanken einzubringen und ins Gespräch mit der Theaterproduktion und den Schauspielenden zu kommen. Ein Theater für Erwachsene, mit Kollekte.

Als Team Erwachsenenbildung der reformierten Kirche freuen wir uns auf einen tiefgreifenden und inspirierenden Abend.

Benjamin Wildberger, Pfarrer und Sven Michelsen, Mitglied Team Erwachsenenbildung

Donnerstag, 21. November 2024, 19.30 Uhr im Reformierten Zentrum ReZ

reformierte kirche dübendorf-schwerzenbach

Altersangabe: 12 Jahre
Kollekte: Richtwert ca. Fr. 20.–

THEATER

Gift und Gnade

Der Umgang mit Trauer um den Verlust eines geliebten Menschen betrifft uns alle, irgendwann.

Eine Theaterproduktion von Ecoutevoir und MTL Produktionen

Donnerstag
21. November 2024
19.30 Uhr, im Reformierten Zentrum ReZ
Bahnhofstrasse 37, 8600 Dübendorf, Glockensaal

500 Jahre Täuferbewegung

Gastgeber gesucht

Dübendorf-Schwerzenbach

Im kommenden Jahr feiern die Täufer weltweit die 500-jährige Entstehung ihrer Bewegung. Ihr Jubiläum wird am Auffahrtstag, am 29. Mai 2025, in Zürich begangen. Über 1000 Personen, v.a. aus Nord- und Südamerika, aber auch aus anderen Regionen der Welt werden zu diesem Anlass erwartet. Da die Täuferbewegung in der Schweiz klein ist und die Anzahl der erwarteten Personen nicht unterbringen kann, zudem nicht alle Gäste in einem finanziell so gut aufgestellten Land wie der Schweiz leben, ist die Schweizer Täufergemeinschaft (Mennoniten) an die reformierte Kirche getreten, mit der Bitte:

«Zum Jubiläum sollen die Täufer willkommen sein und von einheimischen Mitchristen als Gäste empfangen werden. Um diesem Willkommen Ausdruck zu geben, bitten wir Sie, in ihrer Gemeinde und bei Bekannten und Freunden für unsere Aktion zu werben».



Alle Informationen zur Gastfreundschaft finden Sie auf der Internetseite: <https://taeuer-willkommen.ch>

Bei Fragen und Unklarheiten dürfen Sie gerne Pfrn. Catherine McMillan (catherine.mcmillan@rez.ch, 079 378 26 52) oder Pfr. Benjamin Wildberger (benjamin.wildberger@rez.ch, 044 801 10 22) kontaktieren.

Bekanntlich war der Start zwischen den Reformierten und dem Täuferum (als radikaler Flügel der Reformation) nicht geglückt. In der Zwischenzeit wurde aber das Wort der Versöhnung gesprochen. Die Zürcher Landeskirche hält fest: «Wir bekennen, dass die damalige Verfolgung nach unserer heutigen Überzeugung ein Verrat am Evangelium war und unsere reformierten Väter in diesem Punkt geirrt haben».

Auch als Erwachsenenbildung der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach werden wir uns dem Thema Täuferum im Mai 2025 widmen. Lukas Amstutz (Co-Präsident der Konferenz der Mennoniten) wird bei uns zu Gast sein (8. Mai), wir planen einen Ausflug nach Schleithem (Täufermuseum) mit Wanderung über den Randen/Täuferweg (24. Mai), und auch der Besuch des Jubiläumsanlasses in Zürich ist vorgesehen (29. Mai).

Pfr. Benjamin Wildberger, Pfrn. Catherine McMillan

Ökum. Männerforum

Schöpfungspflanzen

Dieser bereits in der Bibel erwähnte Baum zählt zu den ältesten domestizierten Nutzpflanzen und wird vor allem im Mittelmeerraum angebaut. Sie hat wie alle Feigen eine komplexe Bestäubungsökologie.

David Mosimann hat sich in seinem Beruf als Gärtner mit der Schönheit und Vielfalt von Pflanzen auseinandergesetzt und kennt ihre Geheimnisse, die er mit uns teilen wird. Einige Pflanzen haben erstaunliche Eigenschaften entwickelt. Bereits in biblischen Erzählungen finden wir solche ausserordentlichen



Quelle: Wikipedia

Feigenbaum mit reifen Feigen

Pflanzen. Zu Umtrunk und Thema sind alle Männer herzlich willkommen. Ohne Voranmeldung. Benjamin Wildberger, Pfarrer

Freitag, 8. November 2024, 19.30 Uhr, ReZ Dübendorf

Dübendorf

Abendgebet

Losungsvers vom 13. November 2024:

Paulus schreibt: Darum bin ich guten Mutes in Schwachheit, in Misshandlungen, in Nöten, in Verfolgungen und Ängsten um Christi willen; denn wenn ich schwach bin, so bin ich stark. 2.Korinther 12,10

Der Apostel Paulus ist bekannt für seine Erfolge. Er hat den christlichen Glauben nach Europa gebracht und hat damit die Grundlagen für das weltweit verbreitete Christentum gelegt. Mit seinen Schriften und der Betonung von Liebe, Vertrauen und Hoffnung definiert Paulus die zentralen Begriffe des christlichen Glaubens, die auch heute noch zentral fürs zwischenmenschliche Leben sind. Aber auch dieser grosse Mann kannte die schweren Seiten im Leben: Ausgrenzungen, Verletzungen, Übergriffe, Ängste, Notsituationen – bis hin zu Verfolgungen. Wie gehen wir mit unseren negativen Erfahrungen um? Paulus hat die Erfahrung gemacht, dass gerade in den Lebensmomenten, in denen er sich



Quelle: Wikipedia

Miniatur in St. Galler Handschrift der Paulusbriefe, 1. Hälfte 9. Jahrhundert

schwach und zerbrechlich fühlt, eine ungeahnte Kraft ihn trägt. Dann ist Gott ihm nahe und verleiht ihm neue Kraft und Stärke. Machen wir auch solche Erfahrungen?

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Mittwoch, 13. November 2024, 18.30–19.00 Uhr, Raum der Stille, ReZ (Eingang linke Seite)

Veranstaltungen

Schwerzenbach

Ökumenischer Suppenmittag

Es ist Herbst und wieder Zeit, in gemütlicher Gemeinschaft Gutes zu tun! In der Turnhalle der Primarschule in Schwerzenbach wird von einer grossen Freiwilligen-Truppe Suppe und Brot serviert. Wir essen mal einfacher und spenden, damit andere zu essen haben. Es gibt zweierlei Suppe – eine mit und eine ohne Fleisch. Wir können uns auch wieder auf ein reichhaltiges Kuchenbuffet freuen. Alle Spenden

und sonstigen Einnahmen gehen an ein ökumenisches Projekt von HEKS/Brot für alle und Fastenaktion in Kolumbien. Familien mit Kindern sind herzlich willkommen. Es gibt eine betreute Spielecke. Wir hoffen, dass auch viele Dübendorferinnen und Dübendorfer den Weg in die Turnhalle Schwerzenbach finden: Bahnhofstrasse 7, Parkplätze in der Schorenstrasse. Catherine McMillan, Pfarrerin

Samstag, 9. November 2024, 11.30–13.00 Uhr, Turnhalle Schwerzenbach

Dübendorf

Treffpunkt Bibel

Bist du daran interessiert, dich intensiver mit der Bibel auseinanderzusetzen und regelmässig mit anderen Leuten darüber ins Gespräch zu kommen? In einer kleinen Runde machen wir uns Gedanken, was uns die Bibel auch heute noch sagen kann. Austauschen, beten, singen – auch das soll dazugehören. Wir kommen zu einem Austausch- und Planungstreffen zusammen am Montag, 18. November, 19.30 Uhr im Guggelhuus, Raum Anker. Daniel Schaltegger, Pfarrer

Ökum. Frauen-Treff



Miriam Bruno Dipl. Atlaslogistin SVFA

Linderung durch Atlaslogie

Die Atlaslogie ist eine sanfte und natürliche Behandlungsmethode aus der Komplementärmedizin. Sie verbessert die Statik der Wirbelsäule und dadurch die Haltung des Körpers, was wiederum die Voraussetzung für ein gut funktionierendes Nervensystem ist. Im Vortrag wird die Atlaslogie vorgestellt und zeigt auf, bei welchen Beschwerden sie helfen kann, wie sie wirkt und wie eine Behandlung abläuft. Öffentlicher Vortrag – auch Herren sind herzlich willkommen. Kosten: Fr. 10.– inkl. Kaffee/Tee, Brötchen. Benjamin Wildberger, Pfarrer

Donnerstag, 7. November 2024, 9.00 Uhr, kath. Pfarreizentrum Leepütz

Ökum. Seniorenkafi

Ausgesuchte Radtouren und Wanderungen in der Schweiz

Im Frühtau zu Berge wir ziehen, fallera
Es grünen die Wälder und Höhen, fallera
Wir wandern ohne Sorgen
Singend in den Morgen
Noch ehe im Tale die Hähne krähen!



Schöne Landschaften laden zum Wandern und Radfahren ein

Der Schwerzenbacher Ernst Winkler lädt uns ein zu sechs atemberaubenden Wanderungen und Radtouren in der Schweiz und seine Erlebnisse mit ihm zu teilen. Wandern wie auch Radfahren sind nicht nur Sportarten, sondern geben uns die wunderbare Möglichkeit, die Natur zu geniessen, körperlich aktiv zu bleiben und soziale Kontakte zu pflegen. Wir werden uns anschauen, welche Vorteile die beiden Sportarten für Senioren hat, und worauf bei der Planung speziell zu achten ist. Wiederum werden wir verschiedene Regionen der Schweiz besuchen, welche dem einen oder anderen Besucher vielleicht aus eigener Erfahrung bereits bekannt sind. Lassen Sie sich entführen und geniessen Sie die schönen Bilder und freuen Sie sich, am Anlass auch einige Ihrer Bekannten anzutreffen.

Wir freuen uns, Sie auf das nächste Seniorenkaffee aufmerksam zu machen. Wie üblich soll dabei der gesellige Austausch mit dem Referenten und unter den Teilnehmenden nicht zu kurz kommen. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt! Ernst Winkler

Donnerstag, 21. November 2024, 14.00 Uhr, Pfarrhaussaal Schwerzenbach

Senioren-Träff

10 gescheiterte Projekte in Dübendorf – und was daraus geworden ist

Haben Sie gewusst, dass in Dübendorf einst der Bau eines Untersuchungsgefängnisses geplant war? Wie hätten Sie wohl auf diesen Plan reagiert? Vermutlich so, wie viele Einwohner von Dübendorf, insbesondere natürlich die Anwohner der vorgeschlagenen Standorte: Sie hätten sich gewehrt dagegen.

Der Widerstand aus der Bevölkerung und von politischen Gruppierungen war dann auch einer der Gründe, weshalb die Pläne nicht umgesetzt wurden. Andere Gründe waren, dass die vorgeschlagenen Standorte aus städtebaulichen oder ökologischen Gründen als ungeeignet erschienen. Das Projekt eines Gefängnisses in Dübendorf war gescheitert, gebaut wurde schlussendlich anderswo.

Aber auch andere mehr oder weniger grosse Projekte scheiterten und wurden nie umgesetzt. Bei manchen muss man sagen: zum Glück! Denn schlussendlich kam es zuweilen sogar besser raus, als geplant.

Von zehn solchen gescheiterten Projekten erzählen Urs Müller von der Dokumentarstelle Dübendorf und Ueli Kast in einem spannenden Vortrag im nächsten Senioren-Träff. Dieser findet statt im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Scheitern – nein, danke!».

Nach dem Vortrag serviert unser Team den Besuchenden Kaffee und einen kleinen Zvieri.

Thomas Wüest, Sozialdiakon

Mittwoch, 6. November 2024, 14.00–16.00 Uhr, ReZ Dübendorf



Nicht alle Projekte werden verwirklicht, manche scheitern

Veranstaltungsreihe
«Scheitern – nein,
danke!».

Kinder und Familie

Dübendorf-Schwerzenbach

Gemütliches Chranzen für den Advent

Gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre einen Adventskranz oder ein Adventsgesteck gestalten und sich ganz nebenbei mit feinen Guetzli in Adventsstimmung bringen? Das tönt doch wunderbar! Am Mittwoch, 27. November, 19.00 – 21.00 Uhr ist es soweit im Glockensaal des ReZ, Bahnhofstr. 37 in Dübendorf.

Bitte Kerzen, Gartenschere und evtl. Kranzbasis mitbringen, fürs Material steht ein Kässeli bereit. Ich freue mich auf einen gemütlichen Abend.

In Schwerzenbach findet das Chranzen ebenfalls am Mittwoch,



27. November, 13.30 – 18.00 Uhr im Pfarrhaussaal Schwerzenbach statt. Hier steht Grünzeug zur Ver-

fügung, das restliche Material bitte selber mitbringen.

Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin

Dübendorf

Herzlich willkommen in der Wiehnachtswerkstatt

Alle Kinder in Begleitung von einem Erwachsenen, die gerne für Götti oder Grosmani ein Geschenk für Weihnachten basteln möchten sind herzlich eingeladen am Mitt-

woch, 20. November 2024, 14.00 – 17.00 Uhr, im Glockensaal, im ReZ in Dübendorf. Danke für die Anmeldung bis am Mittwoch, 13. November 2024 übers Anmeldeformular auf www.rez.ch. Fürs Material steht ein Kässeli bereit.

Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin



Schwerzenbach

Kleine Kinder an der Krippe

Für die Familienfeier an Heiligabend in Schwerzenbach dürfen Kinder als Hirten, Engel, Königinnen und Könige bei einem Krippenspiel ohne Worte mitmachen. Eine Maria und ein Josef haben sich schon zur Verfügung gestellt. Kinder können angemeldet werden bei catherine.mcmillan@rez.ch. Die kurze Probe findet am Montag, 23.12.24 um 16.00 Uhr in der Kirche Schwerzenbach statt. Die Feier selbst ist am 24. Dezember 2024 um 16.00 Uhr. Wenn möglich, sollen die Kinder schon verkleidet kommen. Wir schauen dann, was noch fehlt.

Catherine McMillan und Denise von Nuffel



Kirche und Umwelt

Besuch Monsterbräu – eine Nanobrauerei in Dübendorf

Vor nicht allzu ferner Zeit wurden viele lokale Bierbrauereien von den grossen übernommen. Aber in der Zwischenzeit hat ein Gegentrend eingesetzt. Viele neue und kleine Bier-Brauereien sind in den letzten Jahren gegründet worden. Die Kosten fürs (private) Bierbrauen sind dabei nicht exorbitant. Mit wenigen 1000 Franken kann man sich bereits eine Ausrüstung kaufen und in einem geeigneten Raum seine eigenen Biere kreieren. So auch die Geschichte von Monsterbräu. Andrea Kennel hatte einst ein einfaches Starter-Paket gekauft und ihre Freude am Produzieren des eigenen Biers und dem Ausprobieren von neuen Geschmacksrichtungen entdeckt. Die besondere Note entsteht dabei durch die Zutaten, z.B. durch die Malz-Geschmacksrichtung wie Caramel oder Choco.

Als Männerforum waren wir am Samstagmorgen, 24. August 2024, zu Gast in dieser lokalen Brauerei. Wir erhielten einen Einblick in den Prozess des Maischens. Das geschrotete und gemälzte Korn wurde ins Wasser gegeben, worauf bei de-



Bild: Frantisek Krejci auf Pixabay

finierten Temperaturen aus Stärke zunächst Zucker und schlussendlich aufgrund der Tätigkeit von Mikroorganismen Alkohol entsteht.

Zur Besichtigung gehörte auch das Testen von Bieren aus der Eigenproduktion, die anders sind als gewöhnlich und industriell hergestellte Lagerbiere. Craft-Biere sind

würziger. Dank Monsterbräu haben sie auch einen lokalen Bezug. Da gibt es z.B. das Bier «schwarze Kobra», in Anlehnung an das «Cobra» der Glattalbahnen, die zwischen Flughafen und Stettbach verkehrt.

In der Vorbereitung zu diesem Anlass vom Männerforum hat mir mein katholischer Kollege Daniel Müller einen Bericht mit dem Titel «Mit dem Segen von Hildegard und Laurentius» zugesandt. Die katholische Kirche hat nicht nur einen Schutzpatron für die Bierbrauer und Bierbrauerinnen, sondern mit Hildegard von Bingen eine Persönlichkeit, die einst empfohlen hat: «Man trinke Bier!». Und dies mit der Begründung, dass Hopfen als Heilpflanze dem Getränk positive Eigenschaften verleiht: «Mit seiner Bitterkeit hält er gewisse Fäulnisse von den Getränken fern, denen er beigegeben wird, so dass sie umso haltbarer sind». Im Mittelalter war das Wasser eben voller Verschmutzungen (Mikroorganismen), das Bier hingegen war gereinigt und so gut haltbar und trinkbar.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Fiire mit de Chliine

Beim Fiire mit de Chliine tauchen wir in die magische Kinderwelt ein, singen und erleben die Geschichten so in Szene gesetzt, dass sie für Kinderaugen sichtbar und mit allen Sinnen erfahrbar werden, und

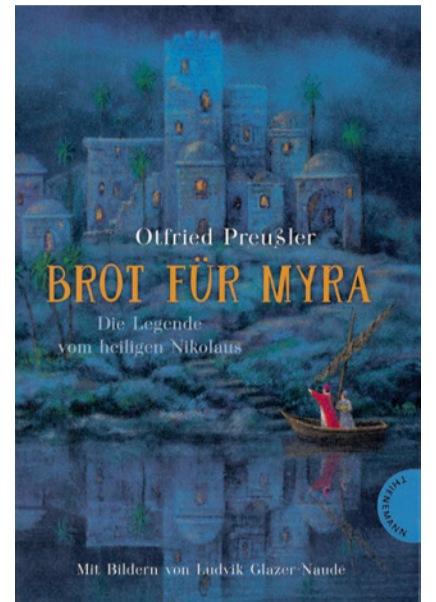
nicht nur die Herzen der Kinder, sondern auch von uns Erwachsenen berühren. Ein Gottesdienst für alle Kinder bis ca. 7 Jahre, in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotte und Götti.

Schwerzenbach:

Die Legende von St. Nikolaus

Wir erzählen die Legende von St. Niklaus und erklären, warum uns heute der Samichlaus besucht. Zusammen werden wir an der Aktion Weihnachts-Päckli mitmachen und für andere Kinder und Familien, die nicht so viel haben, ein Päckli zusammenstellen. Zusammen feiern, singen und basteln wir. Das Musik-Team begleitet uns dabei. Zum anschliessenden Zmittag im Pfarrhaussaal sind alle eingeladen. Bewirtet werden wir von Silvia Ziegler mit Team.

Herzliche Einladung vom Fiire mit de Chliine-Team: Kristina Behrens, Anna Maria Benoit, Marie-Christine Fontana, Regina Budel, Pfrn. Catherine McMillan.



© 2022 Thienemann-Esslinger Verlag GmbH

Samstag, 16. November 2024, 11.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach

Dübendorf

«mutig, mutig»

Wir hören die Geschichte «mutig, mutig». Die Maus, die Schnecke, der Frosch und der Spatz sind mutig – aber jeder von ihnen auf seine Art. Geniessen können sie ihre Freundschaft trotz allem. Das feiern wir. An

verschiedenen Posten wird die Geschichte erzählt. Zusammen singen, beten und basteln wir. Das Musik-Team begleitet uns beim Singen.

Anschliessend sind alle zum Znüni ins Pfarreizentrum Leepünt eingeladen. Seid herzlich willkommen: Martina Müller, Hedy Raymann, Katechetin, Pfrn. Rahel Strassmann.

Samstag, 2. November 2024, 10.30 Uhr in der Krypta der katholischen Kirche Maria Frieden Dübendorf



© Lorenz Pauli Kathrin Schärer, Atlantisverlag

Rückblick

Klingnauer Stausee

Vogellexkursion an den Klingnauer Stausee

Am 14. September 2024 fuhren einige Vogelinteressierte mit dem Zug nach Koblenz zum Klingnauer Stausee. Das Wetter war grau. Und da die Stausee-Schleusen offen waren wegen dem erwarteten Hochwasser aufgrund der enormen Regenmengen, gab es zunächst keine Vögel im unteren Teil des Stausees. Sie haben sich vom starken Zug des Wasserstroms, der sich über die Schleusen ergiesst, in den hinteren und ruhigeren Teil des Gewässers begeben. Überraschend viele Schwalben waren an diesem Tag unterwegs. Die Mehl-, Rauch- und

Felsenschwalbe flogen tief und kamen nahe. Dank dem Teleskop des Vogelexperten Sepp Rudin konnten die unterschiedlichen Vogelarten in die Nähe gezoomt werden. Wir sahen sie alle: den Kormoran, den Eisvogel, die Rostgans, die Löffelente, die Krick-, Stock- oder Schnatterente, die grossen Brachvögel mit ihren langen Schnäbeln, ein Trupp der zierlichen Flussuferläufer, den Grau- und Silberreiher, das Blässoder das Teichhuhn u.v.m. Es ist immer eine Bereicherung, dem Wunder des Lebens in seiner Vielfalt so nahe zu sein. Auf unserer Homepage finden sie bei Rückschau auch das neu erstellte Fotoalbum «Vogellexkursion Klingnauer Stausee 14.9.2024» mit Eindrücken.

Benjamin Wildberger, Pfarrer



Zwei Schwäne heben ab, Klingnauer Stausee

© Reto von Atzigen

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 27. Oktober

10.30 Uhr, ReZ Dübendorf
Impuls-Gottesdienst
Pfr. Markus Haltiner
Gast: Anna Näf, Theologin,
Bloggerin
Thema: Mit Gott durch
die Klimakrise stolpern
Ab 9.30 Uhr Zmorge,
Kinderprogramm, Musik-Band
Zusätzlich Livestream
via www.rez.ch

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Tauf-Gottesdienst
Pfrn. Rahel Strassmann
Mitwirkung Kinder
des 3. Klass-Unterrichts
Anschl. Kirchenkaffee

**Reformations-Sonntag,
3. November**

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Benjamin Wildberger
Mitwirkung Jubilatechor

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Catherine McMillan und
Rev. Barbara Ann Sweetin
Mitwirkung Brassband
Anschl. Kirchenkaffee

18.30 Uhr, Guggelhuus Dübendorf
Go4
Pfr. Daniel Schaltegger und Team

Donnerstag, 7. November

19.00 Uhr, Lazariterkirche Gfenn
Gebet für Heilung
Pfrn. Catherine McMillan
Kantor Theo Handschin

Sonntag, 10. November

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Daniel Schaltegger
Anschl. Kirchenkaffee

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Markus Haltiner
Anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 17. November

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Markus Haltiner

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Benjamin Wildberger
Anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 24. November
Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Daniel Schaltegger

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfrn. Catherine McMillan
Anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 1. Dezember
1. Advent

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfrn. Catherine McMillan
Mitwirkung Gospelchor

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Markus Haltiner
Anschl. Kirchenkaffee

18.30 Uhr, Guggelhuus Dübendorf
Go4
Pfr. Daniel Schaltegger und Team

Jeden Mittwoch

Wochengottesdienst
10.00 Uhr, Alterszentrum IMWIL,
Fällandenstrasse 22, Dübendorf

Mittwoch, 13./27. November

**Ökum. Andachten im Tertium
Giessenturm**
14.30 Uhr, Giessenplatz 1,
Dübendorf

Freitag, 1./15. November

Ökum. Andacht im «Vieri»
10.00 Uhr, Alterszentrum
«Im Vieri», Schwerzenbach

Wünschen Sie einen Fahrdienst
zu den Gottesdiensten?
Bitte melden Sie sich bis jeweils
Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat
044 801 10 10.
Kinderinsel während den Gottes-
diensten in der Kirche im Wil
Dübendorf.

Gebet & Meditation, Andacht

Montag, 28. Oktober

Agapefeier mit Leib und Seele
Pfarreizentrum St. Gabriel
Schwerzenbach, 19.30 Uhr

Dienstag, 5./19. November

Sitzen in der Stille / Meditation
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,
18.15 Uhr

Mittwoch, 13. November

Abendgebet «Zeit mit Gott»
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,
18.30 Uhr

Mittwoch, 20. November

Morgengebet
Kirche Schwerzenbach, 7.30 Uhr
Anschl. Zmorge im Pfarrhausaal

Freitag, 29. November

Ökum. Taizé-Gebet
Kirche Schwerzenbach,
20.00 Uhr

Kinder

Samstag, 2. November

Fiire mit de Chliine
Krypta der kath. Kirche Dübendorf,
10.30 Uhr
Anschl. Kaffee und Zopf

Samstag, 16. November

Fiire mit de Chliine
Kirche Schwerzenbach,
11.00 Uhr
Anschl. Zmittag

Mittwoch, 20. November

Wiehnachtswerkstatt
Weihnachtsgeschenk basteln
Für Kinder in Begleitung eines
Erwachsenen
ReZ Dübendorf, 14.00 – 17.00 Uhr

Jeden Dienstag und Mittwoch
(ausser Schulferien)

Zäme singe für Kinder
Von 0 – 4 Jahren mit Begleitung
Guggelhuus Dübendorf,
9.30 bis 10.15 Uhr
anschl. gemeinsam Znüni essen

Veranstaltungen

Mittwoch, 6. November

Senioren-Träff
10 gescheiterte Projekte
in Dübendorf – und was daraus
geworden ist
Mit Urs Müller und Ueli Kast
ReZ Dübendorf, 14.00 Uhr

Donnerstag, 7. November

Ökum. Frauen-Treff
Linderung durch Atlaslogie
Vortrag von Miriam Bruno,
dipl. Atlaslogistin SVFA

Freitag, 8. November

Fraueträff
Anlass mit Anmeldung
Ökum. Männerforum
Schöpfungspflanzen
Vortrag von David Mosimann,
Gärtner
ReZ Dübendorf, 19.30 Uhr

Samstag, 9. November

Suppenzmittag
Turnhalle Schwerzenbach,
11.30 – 13.00 Uhr

Sonntag, 10. November

Jahreskonzert Jubilatechor
«Gestillte Sehnsucht»
Bruckner und Brahms zum 200.
Geburtstag von Anton Bruckner
Kirche im Wil, 17.00 Uhr

Donnerstag, 14. November

Trauercafé
«Anker», Guggelhuus, 14.00 Uhr

Spielnachmittag
Guggelhuus Dübendorf,
14.00 – 17.00 Uhr

Resilienz – Scheitern überleben
Vortrag von Dr. med. Sven
Michelsen
ReZ Dübendorf, 19.30 Uhr

Sonntag, 17. November

CHORgel Movie Night
Familienkonzert
Lenzburger Kantorei und
Orgel- und Klavierklasse
von Yun Zaunmayr
Kirche im Wil, 17.00 Uhr

Mittwoch, 20. November

Jassnachmittag
Pfarrhausaal Schwerzenbach,
14.00 Uhr

Spielabend
Pfarrhausaal Schwerzenbach,
19.30 Uhr

**Mahnwache aus Solidarität mit
Glaubensverfolgten – Infoanlass**
Guggelhuus (Piazzasaal),
18.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag, 21. November

Ökum. Seniorenkafi
Sechs ausgesuchte Wanderungen
Bildvortrag von Ernst Winkler
Pfarrhausaal Schwerzenbach,
14.00 Uhr

Theater «Gift und Gnade»
Eine Theaterproduktion von
Ecoutevoir und MTL Produktionen
ReZ Dübendorf, 19.30 Uhr

Mittwoch, 27. November

Chranzen
Pfarrhausaal Schwerzenbach,
14.00 – 17.00 Uhr

Chranzen
ReZ Dübendorf, 18.00 – 21.00 Uhr

Donnerstag, 28. November

Spielnachmittag
Guggelhuus Dübendorf,
14.00 – 17.00 Uhr

**Spiritualität am Nullpunkt
des Lebens**
Vortrag von Andreas Loos
ReZ Dübendorf, 19.30 Uhr

Jeden Freitag

Zmittenand
ReZ Dübendorf,
ab 12.00 – 13.15 Uhr
Anmeldung bis Mittwochmittag,
Tel. 044 801 10 10

Jeden Mittwoch

Café Welcome
Treffpunkt für Flüchtlinge und
Deutschsprachige. Mittagessen
um 13.00 Uhr, danach Kaffee,
Spiel und Zusammensein bis
15.00 Uhr.
EMK, Adlerstrasse 12,
13.00 bis 15.00 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Freitag:
8.30 bis 11.30 Uhr

Adressen

Dübendorf-Schwerzenbach

Sekretariat
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Tel. 044 801 10 10
sekretariat@rez.ch
www.rez.ch

Pfarramt

Pfarrkreis «Wil-Berg»
Daniel Schaltegger
076 546 17 59
daniel.schaltegger@rez.ch

Pfarrkreis «Glatt»
Benjamin Wildberger
044 801 10 22
benjamin.wildberger@rez.ch

Pfarrkreis «Birchlen»
Markus Haltiner
079 467 14 64
markus.haltiner@rez.ch

Pfarrkreis «Flugfeld»

Rahel Strassmann
044 801 10 23
rahel.strassmann@rez.ch

Kirchenkreis «Schwerzenbach»
Catherine McMillan
044 825 32 02, 079 378 26 52
catherine.mcmillan@rez.ch

Sozialdiakone

Thomas Wüest
Seniorenarbeit
044 801 10 13
thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann
Jugendarbeit, Sozialberatung,
Flüchtlingstreff
044 801 10 30
hanna.baumann@rez.ch

Rahel Aschwanden
Kinder und Familienarbeit
044 801 10 24
rahel.aschwanden@rez.ch

Standorte

**ReZ (Reformiertes Zentrum)
mit Guggelhuus, Dübendorf**
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf

Kirche im Wil, Dübendorf
Fällandenstrasse 1
8600 Dübendorf

Kirche Schwerzenbach
Kirchstrasse
8603 Schwerzenbach

Pfarrhausaal Schwerzenbach
Kirchstrasse 10
8603 Schwerzenbach

Impressum

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche
Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion:
Sabina Kaiser
Bahnhofstrasse 37,
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 17
sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit der
reformierten Kirchgemeinde
Dübendorf-Schwerzenbach

myclimate
Wirtl. Nachhaltig
Drucksache
myclimate.org/01-24-625131

Schnappschuss



Erntedank-Festival am 29. September – Workshop Foodwaste und Haltbarkeit